

# Frühlingserinnerung

H-U 38

Text by Friederike Robert



1. In Flur und Hain er -  
2. Als einst die Veil - chen  
3. Nun ist er fort - ge -



wach - et der Nach - ti - gal - len Chor, und  
blüht - en dort in dem grü - nen Tal und  
zog - en, weit in die Welt hin - aus, in



Feld und Wie - se lach - et in frisch - em Blu - men -  
Ros - en mild er - glüh - ten im lich - ten Son - nen -  
hel - le Was - ser - wo - gen werf' ich den Veil - chen

flor. Was hebt in die - set Früh - lings - lust so  
strahl, da war mein trau - tes Lieb mir nah, wenn  
strauß, von mein - en Trän - en ist er nass, dann

sehn - suchts - voll sich mei - ne\_\_ Brust, beim süß - en Schall\_\_ der Nach - ti -  
ich ins treu - e Aug' ihm\_\_ sah hin all' mein Glück\_\_ an sei - nem  
berg' ich in dem küh - len\_\_ Gras mein An - ge - sicht\_\_ vor'm Son - nen -

gall,\_\_ beim sü - ßen Schall der Nach - ti - gall.  
Blick,\_\_ hing all'\_\_ mein Glück an sein - em Blick.  
licht,\_\_ mein An - ge - sicht vor'm Son - nen - licht.